

Nach den im letzten Pfarrblatt angekündigten Erklärungen zur Liturgie soll diesmal auf das Wesen und die Bedeutung der Liturgie eingegangen werden.

**Unter Liturgie versteht man allgemein den christlichen Gottesdienst** in seinen verschiedenen Formen. Dabei handelt es sich nicht zuerst um ein menschliches Bemühen, sondern um ein **Begegnungsgeschehen zwischen Gott und Mensch**, um das Fortwirken des Erlösungs- und Heilswerkes, das Gott in Jesus Christus durch den Heiligen Geist vollzogen hat. Um diese Heilstat voll zu verwirklichen, ist Christus in seiner Kirche immer gegenwärtig, besonders in den liturgischen Handlungen. Daraus ergibt sich, dass **die Initiative bei der Liturgie von Gott ausgeht**, dass sich in ihr die Heilsgeschichte geradlinig fortsetzt und dass der Hauptträger der Liturgie und Ersthandelnde der Hohepriester Christus ist. Insofern **ist Liturgie in erster Linie ein Gnadengeschehen, sowohl in der Verkündigung der göttlichen Botschaft wie auch in den Sakramenten als weiteren Zeichen seiner Gegenwart.**

**Ziel von allem ist letztlich die Heiligung des Menschen.**

Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich der Mensch im liturgischen Geschehen rein passiv (untätig) verhalten darf. Von ihm als freiem und geistbegabtem Geschöpf wird zunächst die Bereitschaft zum Hören und Glauben, zum Horchen und Gehorchen aus Überzeugung gefordert. **Der Glaube, sich als Geschöpf Gottes zu sehen, von diesem Gott angenommen und geliebt zu sein, ist die Voraussetzung und das Fundament, auf dem alles Weitere aufbaut.** Gottes Wort drängt dann den Menschen zur Antwort, Gottes Liebe zur Gegenliebe, Gottes Wirken zum dankenden Lobpreis. Nun ist der einzelne Glaubende durch die Taufe ein Glied der Gemeinschaft der Kirche, die als der geheimnisvolle Leib Christi bezeichnet wird und deren Haupt Jesus Christus selbst ist. Und so geschieht der Lobpreis des Einzelnen nie nur individuell, sondern immer auch als Glied der Gemeinschaft. **Also ist Liturgie keine Einbahnstraße, sondern ein heiliger Austausch.** Unter Liturgie ist weiters nicht allein die äußere Aufmachung des Gottesdienstes oder die Sammlung von Gesetzen und Vorschriften für die Handhabung der heiligen Handlungen zu verstehen. **Liturgie kann vielmehr als Dienst Gottes an der Gemeinde und als Dienst der Gemeinde vor Gott bezeichnet werden.** Eine so verstandene Liturgie gehört zu den wesentlichen Lebensäußerungen und Grundfunktionen der Kirche. Das heißt: **Der Dienst der Gemeinde vor Gott in der Liturgie ist nur dann als solcher glaubwürdig, wenn ihr der gelebte Glaube im Alltag, die Umkehr und die Zuwendung des Menschen zu Gott (Christus) und die Bereitschaft zu geschwisterlicher Gemeinschaft vorgelagert ist.** Liturgie gibt dazu den rechten Ansporn und die Kraft.

(Quelle: „Grundriss Liturgie“ von Adolf Adam im Herder Verlag).

**Impressum:** Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr.346/3003188, E-Mail: [giampy05@yahoo.es](mailto:giampy05@yahoo.es) - Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: [luisgurndin@gmail.com](mailto:luisgurndin@gmail.com). Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: [kerjos49@gmail.com](mailto:kerjos49@gmail.com) - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: [reinthaler\\_josef@yahoo.de](mailto:reinthaler_josef@yahoo.de)

Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: [www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe](http://www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe)

Nächste Pfarrblatt erscheint für 3 Wochen; Redaktionsschluss: Dienstagabend: 16. August



**Pfarrblatt  
Pfeffersberg**



vom 31. Juli bis zum 21. August 2022



Quelle: pfarrbriefservice.de

## GOTTESDIENSTE

<b>SO 31. 07.</b>	<b>18. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9.00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst</b> Hl. M. f. Maria Unterrainer Wwe. Eisenstecken u. Anton Hofer <b>15.00 in der MAHR: Tauffeier für Jakob Eisenstecken</b> des Philipp und der Hildegard Stuppner
MO 01. 08.	<b>HL. ALFONS MARIA von LIGUORI, Ordensgründer, Bischof, Kirchenkehrer</b> <b>19.30 in TILS:</b> Hl. M. f. Gottfried Potauner
MI 03. 08.	<b>19.30 in TSCHÖTSCH:</b> Hl. M. f. Theresia Eisenstecken Aneg u. Josef Stockner
FR 05. 08.	<b>WEIHETAG DER BASILIKA SANTA MARIA MAGGIORE IN ROM</b> <b>19.30 in PINZAGEN:</b> 1. Jtg. f. Rosa Margherita Wwe. Dorfmann, Hermann Fischnaller, Gottlieb Blasbichler, Hl. M. f. Sepp Gummerer u. Ludwig Pezzei u. Rosa Wwe. Schroffenegger (BM)
SA 06. 08.	<b>VERKLÄRUNG DES HERRN</b> <b>19.30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse</b> Hl. M. f. Dario Anderle u. LuV Fam. Schraffl
<b>SO 07. 08.</b>	<b>19. SONNTAG IM JAHRESKREIS – PORTIUNKULA-SONNTAG</b> <b>9.00 in TILS: Pfarrgottesdienst</b> Jtg. f. Alois Obexer, Hl. M. f. Anna Maria Rabanser <b>14. 00 in TSCHÖTSCH: Tauffeier für Magdalena Kirchler</b> des Florian und der Anna Hofer
MI 10. 08.	<b>HL-LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer</b> <b>19.30 in TÖTSCHLING – ST. NIKOLAUS:</b> Hl. M. f. LuV Fam. Kerschbaumer/Larcher, Adolf u. Armin Pircher
SA 13. 08.	<b>19.30 in TILS: Vorabendmesse</b> Jtg. f. Josef Eisenstecken sowie f. Georg u. Regina Obexer, Hl. M. f. Maria Kerschbaumer Reinthaler (BM)

<b>SO 14. 08.</b>	<b>20. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9. 00 in TSCHÖTSCH: : Pfarrgottesdienst</b> 1. Jtg. f. Alois Mairegger, Jtg. f. Marianna Mairegger, Alois u. Maria Schatzer, Georg Kerschbaumer/Lettner sowie f. Georg sen. u. Maria Kerschbaumer/Lettner
<b>MO 15. 08.</b>	<b>HOCHFEST MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL</b> <b>9.00 in PAIRDÖRE: Festgottesdienst</b> Hl. M. f. Paul, Johanna u. Josef Pliger, Josef u. Helmut Mantinger <b>Anschließend Blumen- u. Kräutersegnung</b>
MI 17. 08.	<b>19.30 in TSCHÖTSCH:</b> Hl. M. f. Anton Hofer u. Maria Unterrainer Eisenstecken
FR 19. 08.	<b>19.30 in TILS:</b> Hl. M. f. Maria Gasser Rabensteiner (BM)
SA 20. 08.	<b>19.30 in TSCHÖTSCH: : Vorabendmesse</b> Jtg. f. Notburga Mair Rainer
<b>SO 21. 08.</b>	<b>21. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>9.00 in TILS: Pfarrgottesdienst</b> Jtg. f. Johann Reifer, Hl. M. f. Rosa u. Johann Brunner sowie f. Sofia Gasser Thomaseth

## MITTEILUNGEN

**Portiunkula-Abläss:** am Portiunkula-Sonntag – 7. August kann in den Pfarrkirchen und Kirchen der franziskanischen Gemeinschaften einmal ein vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen sind der Besuch einer dieser Kirchen, Beichte, Kommunionempfang, mit Gebet des Vaterunser u. des Glaubensbekenntnisses sowie Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters.

### Was bedeutet nach dem Vorbild Mariens zu leben?

Nicht wer Maria möglichst viel in den Mund nimmt, lebt nach ihrem Vorbild, sondern wer so wie Maria lebt. Dazu gehört die Bereitschaft, dem Heilsplan Gottes zu dienen, sich vertrauensvoll dem Wirken des Heiligen Geistes zu öffnen, mütterlich-geschwisterlich zu leben, ohne Verbitterung das Leid zu tragen, der Kirche zu dienen und manches mehr. Alles aus dem Wunsch des Magnifikats heraus, dass dadurch die Größe des Herrn gepriesen werde. *(Pfarrer Leo Tanner)*